



J.B.METZLER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Einleitung: Qualifikationen für Studium und Beruf	1
1.1 Bedeutung von Schlüsselkompetenzen und Zielsetzung des Bandes	1
1.2 Literatur zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3
1.3 Zur Klärung der Begriffe ›Schlüsselkompetenzen‹, ›Schlüsselqualifikationen‹ und ›soft skills‹	5
1.4 Arten von Schlüsselkompetenzen	7
1.5 Schlüsselkompetenzen durch das Studium ausbilden und weiterentwickeln	9
1.6 Könnensbewusstsein und Kompetenzprofile: Schlüssel- kompetenzen für den Berufseinstieg überzeugend präsentieren	12
2. Zeitmanagement	20
2.1 Zeitmanagement im Studium	20
2.2 Zustandsanalyse	21
2.3 Zielsetzung	24
2.4 Prioritäten	26
2.5 Zeitplanung	27
2.6 Pausen	30
2.7 Ergebniskontrolle	31
2.8 Hinweise und Empfehlungen	31
3. Projektmanagement	33
3.1 Der Prüfstein ›Projektmanagement‹	33
3.2 Was ist ein Projekt?	34
3.3 Was ist Projektmanagement?	35
3.4 Grundformen und -werkzeuge des Projektmanagements	37
3.5 Wozu Projektmanagement?	42
3.6 Die neun Wissensgebiete des Projektmanagements	46
4. Recherchieren	49
4.1 Wie finde ich aktuelle, spezifische und relevante Literatur?	49
4.2 Welche Vorgehensweisen lassen sich unterscheiden?	49
4.3 Wie gehe ich mit neuen Medien um?	53
4.4 Umgang mit Forschungsliteratur und Wissensmanagement	59
4.5 Datenverwaltung und Sicherung	61
5. Begriffsbildung	64
5.1 Warum brauchen wir Begriffe?	64
5.2 Elemente des Begriffs	67
5.3 Begriffsbestimmung	72
5.4 Begriffsrekonstruktion	76

6.	Analysieren, Strukturieren, Argumentieren	78
6.1	Einleitende Überlegungen	78
6.2	Analysieren	79
6.3	Strukturieren	82
6.4	Argumentieren	88
7.	Textsortenkompetenzen	91
7.1	Einleitung: Zur Bedeutung von Textsortenkompetenzen	91
7.2	Begriffsklärungen: Text – Textsorten – Kompetenzen	92
7.3	Praxis I: Wichtige Textsorten im Studium und im Beruf	96
7.4	Praxis II: Tipps zur Schulung der Textsortenkompetenzen	100
7.5	Schreiben im Beruf: Zum Nutzen und zur Kulturspezifik von Textsortenkompetenzen	102
8.	Wissenschaftliches Schreiben	105
8.1	Arbeitsorganisation und Themenfindung	105
8.2	Umgang mit Forschungsliteratur	108
8.3	Strukturieren	110
8.4	Einleitung und Schluss	116
8.5	Tipps gegen Schreibblockaden	119
9.	Prüfungsvorbereitung	123
9.1	Aktives Lernen	123
9.2	Arbeitsorganisation	124
9.3	Wissen aufnehmen	126
9.4	Wissen verankern	128
9.5	Wissen speichern	132
9.6	Klausuren schreiben	134
9.7	Die mündliche Prüfung	137
10.	Lern- und Memorierungstechniken	140
10.1	Lernbedingungen und das Gedächtnis	140
10.2	Lerntypen und ihre Verhaltensweisen	145
10.3	Aktives Lernen	148
11.	Rhetorik und Vortragstechniken	150
11.1	Schlüsselkompetenzen Rhetorik und Vortragstechniken	150
11.2	Themenpräzisierung – Publikum und Ziele im Blick	152
11.3	Strukturierung und Gliederung des Vortrags	154
11.4	Formulierung des Vortrags	156
11.5	Vorbereitung des Vortrags	159
11.6	Vortragen	161
12.	Medien-, Präsentations- und Visualisierungskompetenzen	164
12.1	Einführung: Gründe für den Einsatz visueller Medien in Präsentationen	164
12.2	Zeitmanagement bei Präsentationen	165

12.3	Kontextanalyse	167
12.4	Visuelle Medien: Vor- und Nachteile.	168
12.5	Präsentationssoftware	170
12.6	Abbildungen	174
12.7	Nonverbale Kommunikation.	175
12.8	Der Erwerb von Präsentationstechniken	176
13.	Kommunikation und Metakommunikation	179
13.1	Kommunikation: allgegenwärtig und doch unwahrscheinlich?	179
13.2	Kommunikation als Prozess	180
13.3	Eine Nachricht, viele Botschaften.	182
13.4	Erfolgreich kommunizieren heißt angemessen kommunizieren	187
13.5	Die Wichtigkeit von Metakommunikation	191
13.6	Kommunikationsformen im Studium	193
13.7	Kommunikative Kompetenzen entwickeln.	193
14.	Moderationskompetenzen und Verhandlungsführung	195
14.1	Moderation	195
14.2	Gesprächs- und Verhandlungsführung	201
15.	Kreativitätstechniken	207
15.1	Der übergeordnete Rahmen: Menschliches Denken.	207
15.2	Kreativität.	208
15.3	Was ist zu tun, um Kreativität zu fördern?	212
15.4	Praktische Empfehlungen.	216
16.	Interkulturelle Kompetenz	220
16.1	Zum Stellenwert interkultureller Kompetenz	220
16.2	Definitionen: Interkulturelle Kompetenz und interkulturelle Kommunikation	221
16.3	Praxis- und Handlungsfelder.	227
16.4	Zur Erlernbarkeit interkultureller Kompetenz	229
17.	Didaktische Kompetenzen	235
17.1	Zur Einführung – Wissen und Lernen im 21. Jahrhundert	235
17.2	Versuch der Definition des Gegenstands – Was ist Didaktik?	235
17.3	Didaktische Entscheidungsfelder	236
17.4	Zusammenfassung	245
18.	Journalistisches Schreiben.	247
18.1	Rahmenbedingungen des journalistisches Schreibens	247
18.2	Für welches Publikum schreiben?	249
18.3	In welcher Sprache schreiben?	251
18.4	Wie den Text aufbauen?	253
18.5	Die inhaltlichen Kriterien für den Textaufbau	256
18.6	Journalistische Textformen.	259
18.7	Die Gestaltung journalistischer Texte	261

19. Soziale Kompetenzen	263
19.1 Strukturen und Prozesse sozialer Kompetenz	263
19.2 Anforderungen in der Praxis	266
19.3 Bedeutung sozialer Kompetenzen im Berufsleben	267
19.4 Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen	271
19.5 Aneignung von sozialen Kompetenzen im Studium	272
20. Organisatorische Kompetenzen und Eventmanagement 275	
20.1 Erwerb und Erprobung organisatorischer Kompetenzen im universitären Umfeld	275
20.2 Planungskompetenzen	277
20.3 Durchführungskompetenzen	282
20.4 Anforderungs- und Kenntnisprofil der Veranstaltungsorganisation	285
20.5 Von der Veranstaltung zum Event als erlebnisorientierte Veranstaltung	287
20.6 Eventmanagement und Wissenschaftsmarketing	288
21. Bewerbungstraining.	290
21.1 Die Vorbereitungsphase	290
21.2 Stellensuche	294
21.3 Schriftliche Bewerbung	297
21.4 Vorstellungsgespräch	302
21.5 Bewerbung im Ausland	305
22. Ausblick: Berufschancen und Berufsfelder für Geistes- und Kulturwissenschaftler/innen	308
22.1 Die nackten Zahlen: Der Arbeitsmarkt für Geistes- wissenschaftler/innen	309
22.2 Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen	310
22.3 Warum der Berufseinstieg für Geisteswissenschaftler/innen nicht einfach ist	312
22.4 Der optimale Berufseinstieg: Was Geisteswissenschaftler/innen tun können, um einen Job zu finden	313
22.5 Mehr Wissen schadet nicht: Aufbaustudiengänge und Weiterbildung	315
22.6 Aufbruch ins Ungewisse: Existenzgründung.	315
Die Autorinnen und Autoren	319